

Nichtamtlicher Theil.

Die Sunderland- oder Blenheim-Bibliothek.

II. Die Versteigerung.

3. Tag.*)

Es kamen an diesem Tage nicht weniger als 85 verschiedene Ausgaben von Aristoteles im Original und in verschiedenen Übersetzungen in europäischen Sprachen zur Versteigerung, ferner 40 in St. Augustinus, ein Manuscript auf Bergament, Arthur (king), le roman du roi Artus, et des compagnons de la table ronde, 257 Blätter mit Miniaturen und Initialen aus dem 14. Jahrhundert. Ein Exemplar von St. Augustinus de civitate Dei aus der Venetianischen Presse von Spira von 1470, eine andere Ausgabe in ll. Folio, gedruckt in Benedig von Mag. Nicolai Jenson 1475. Beim Verkauf dieser beiden Bücher wurde der Kampf sehr heiß. Solche Preise sind für Bücher vielleicht noch nie gegeben worden. Der enthusiastischste Sammler hätte wohl höchstens 100 £ für Spira, 150 £ für Jenson gegeben; bedenkt man aber die unlimitirten Aufträge von Techener und Quaritch, so versinken Sammlerprie in ein Nichts herab; — das Exemplar von Jenson 1475 war ein prachtvoller Band in Maroquin gebunden, auf Bergament gedruckt, ein wahrer Juwel von einem Buche. Nach dem Gebot von 100 £ beteiligte sich Techener bis auf 400 £. Dann trat Quaritch in die Bahn; Techener bot bis auf 980 £; — jetzt trat eine kleine Pause ein, Alles schöpfte nach Lust, man glaubte, der Preis ginge nach Paris; doch nach wenigen Augenblicken fiel der Hammer und Quaritch hatte das Buch für 1000 £ erstanden. Der Kampf hatte kaum 7 Minuten gedauert und ein lauter Applaus füllte den Saal an. Solche Preise sind übrigens selbst hier ganz außergewöhnlich. Vor einigen Jahren kam die erste Folio-Ausgabe des Shakespeare zum Verkauf, in einer wunderschön geschnittenen Cassette von dem berühmten Maulbeerbaum; das Exemplar wurde von der Baronin Burdett-Coutts für 780 £ erstanden; die Mazarin-Bibel aus der berühmten Perkins-Bibliothek erlangte 2690 £!

Die zweite Ausgabe von St. Augustin, in Folio auf Bergament gedruckt von Spira 1470, erstand Techener für 280 £.

Aristoteles, le livre de politiques. Folio. Paris 1489. 6 £.

Artus. Le roman du roi Artus et les compagnons de la table ronde. Prachtvolles Manusc. mit Initialen u. Miniaturen. 535 £. A.

Athanasius, Opera omnia gr. et lat. 3 Vol. Fol. Paris 1689; und Collectio nova patrum et script. graec. 2 Vol. Fol. 1706. 12 £ 10 sh.

Athenaeus, Deipnosophistarum lib. Ven. 1514, Aldus. 8 £ 10 sh. Augustinus, de civitate Dei. 2. Ausg. Folio. Rom 1468, Pannartz. 101 £. A.

— do. ohne Drucker. Subbiaco 1467, vermutlich Swaynheim u. Pannartz. 90 £.

— do. Rom 1470, Pannartz. 37 £.

— do. Lat. Lettern. Venet. 1470, Spira. 42 £.

— de singularitate clericorum. Mogunt. 1497, Olric Zel. 60 £.

— Opera omnia. 11 Vol. Folio. Paris 1679. 10 £.

— de civ. Dei. Folio. Romae 1474, N. de Luca. 21 £.

— la cité de Dieu, tr. p. Praesler. Perg. Abbeville 1486. 11 £ 15 sh.

— de vita christiana. 4. Goth. Schr. 1486, Fust. 9 £.

* 2. Tag s. Nr. 294.

Ausonius, Epigrammatum liber. 1. A. Folio. Ven. 1472.

23 £ 10 sh. A.

— Fragmenta. Fol. Mediol. 1490, Scinzenzeler. 16 £.

Der Verkaufserlös an diesem Tage betrug 2750 £.

4. Tag.

Baiardo da Parma, Libro d'arme e d'amore. Ven. 1530.

4 £ 15 sh.

Balbus (Joh.) de Janua. Goth. Schr. mit Initialen. (Joh. Gutenberg zugeschrieben.) 373 Blätter. Das 4. Buch mit Jahresz. gedruckt, von grosser Seltenheit. 285 £.

— Catholicon. Presse v. Mentelin. 17 £.

Bandello, Novelle. 3 Vol. 4. Lucca 1554, Busdrago. 18 £ 10 sh. A.

Barre, Descript. de la France. 4. Paris 1666. 14 £ 10 sh.

Barros, Decadas da Asia. 9 Vol. Fol. Imperf. Lisboa 1628. 31 £. A.

Beaugué, l'hist. de la guerre d'Ecosse. 8. Paris 1586. 10 £ 10 sh. T.

Beaujoyeulx, (Baltasar), Ballet comique de la royne, fait aux noces de M. le duc de Joyeuse etc. kl. dünn 4. Paris 1582. 125 £. A.

Beda, Hist. eccles. gentis Anglorum. Fol. Circa 1473. 21 £.

Bellay, Oeuvres françoises. 12. Rouen 1597. 30 £.

Der Erlös an diesem Tage belief sich auf 1006 £.

5. Tag.

An diesem Tage kam eine seltene Sammlung von Bibeln zum Verkauf, darunter 2 lateinische Bibeln — die eine ein Manuscript auf Bergament, die andere wichtiger und interessanter, da es die erste gedruckte Bibel mit dem Datum 1462 war. Das Publicum war sehr gespannt; Kenner vermuteten, daß der Preis 800 oder 1000 £ sein dürfte. Als aber die Athleten in der Arena erschienen, stieg der Preis von Minute zu Minute, bis er die enorme Höhe von 1600 £ erreichte, zu welchem Preise Quaritch dieselbe erstand. Die nachstehenden Bibeln wurden zu den angesetzten Preisen verkauft; 82 kamen an diesem Tage unter den Hammer.

Biblia polyglotta. Impr. de mandato. Card. Ximenez. 6 Vol. Folio. 1514. 195 £.

— graeca, cura Asulani. 1. gr. Bibel. 2 Vol. Fol. Venetiis 1518, Aldus. 64 £. A.

— latina. Goth. Schr. kl. 4. Placentiae 1475. 71 £. A.

— do. Napoli 1476, Moravus. 46 £. A.

— do. Goth. Schr. 2 Vol. Folio. 1477, Coburger. 28 £.

— do. do. Ein zweites Expl. davon. 32 £.

Die große Masse der anderen Bibeln, die an diesem Tage verkauft wurden, gingen zu mäßigen Preisen ab, von 2 bis 6 £.

Der Verkaufserlös des Tages betrug 2720 £.

6. Tag.

Fernere 85 Bibeln kamen an diesem Tage zum Verkauf, im Ganzen also 167 der kostbarsten und seltensten Ausgaben. Den höchsten Preis erlangten natürlich die englischen Bibeln, namentlich die in England unter dem Namen „Vinegar Bible“ bekannte Ausgabe. Sie ist durch einen Druckfehler so genannt, der sich in Lukas XX findet, indem dort gedruckt ist: „the parable of the vinegar“ (Eßig) anstatt „the parable of the vineyard (Weinberg); die Bibel ist in 2 Bänden in Folio in Oxford von John Baskett 1717 gedruckt, ein Pracht-Exemplar mit Silberbeschlägen; das Exemplar wurde für die Bibliothek von Sir T. Fowell-Buxton für